

Sprache und Integration

[Integration](#)

[Integrationsangebote](#)

[Sprache](#)

[Deutsch lernen](#)

Integration

Von Ausländerinnen und Ausländern wird erwartet, dass sie sich in die Gesellschaft integrieren. Dazu gehört es, die Gesetze einzuhalten, wirtschaftlich für sich selber zu sorgen und Deutsch zu lernen.

Wichtigste Grundsätze

Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz müssen die Bundesverfassung achten (z.B. Gleichstellung Mann/Frau) und sich an die geltenden Gesetze halten. Ausserdem wird erwartet, dass man wirtschaftlich für sich selber sorgt, sofern dies möglich ist. Von Ausländerinnen und Ausländern wird zudem verlangt, dass sie so schnell wie möglich die am Wohnort gesprochene Sprache lernen. Integration kann aber nur gelingen, wenn beide Seiten einen Beitrag leisten. Darum wird von der einheimischen Bevölkerung Offenheit gegenüber Ausländerinnen und Ausländern erwartet.

Eigenverantwortung

Der Bund, die Kantone und die Gemeinden sorgen dafür, dass die Ausländerinnen und Ausländer einen gerechten Zugang zum wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben erhalten. Die Ausländerinnen und Ausländer müssen sich ihrerseits eigenverantwortlich um die Integration bemühen. Man erwartet von ihnen, dass sie die bereitgestellten Angebote nutzen.

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Eine gute Möglichkeit, sich in die Schweizer Gesellschaft zu integrieren und Leute kennenzulernen, bieten Vereine. Aber auch die Feste und Veranstaltungen in der Wohngemeinde eignen sich gut, um Kontakte zu knüpfen. Der Einstieg kann teilweise etwas schwierig sein, nicht alle Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz sind gleich offen gegenüber fremden Kulturen. Manchmal braucht es etwas Beharrlichkeit.

Auskünfte / Unterstützung

Im Kanton Appenzell Ausserrhoden stehen Neuzugezogenen verschiedene Anlaufstellen zur Verfügung. Eine gute erste Anlaufstelle ist immer die Wohngemeinde. Es gibt aber auch spezifische Anlaufstellen für Migrantinnen und Migranten. Die Informationsstelle Integration informiert über das Leben in der Schweiz und beantwortet konkrete Fragen zu verschiedenen Themen. Wer noch kein Deutsch spricht, kann jemanden zum Übersetzen mitbringen oder um eine Übersetzerin oder einen Übersetzer bitten.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-ar.ch/de/sprache-und-integration/integration

Integrationsangebote

Integration findet vor allem in der Schule und bei der Arbeit statt. Für Personen, die (noch) keinen Zugang zu diesen Bereichen haben, gibt es verschiedene Integrationsangebote.

Erstinformationen und Kurzauskünfte

Im Erstgespräch informiert die Informationsstelle INFI Neuzugezogene über Rechte, Pflichten und das Leben in der Schweiz und Appenzell Ausserrhoden. Themen wie Bildung, Gesundheit, Arbeit, Rechte und Sozialversicherungen werden behandelt. Bei speziellen Integrationsbedürfnissen werden passende Angebote und Anlaufstellen vermittelt.

Sie haben noch keinen Termin für das Erstinformationsgespräch? Kontaktieren Sie uns per E-Mail chancengleichheit@ar.ch oder telefonisch +41 71 353 64 26. Ausserdem steht die INFI Migrantinnen und Migranten bei Alltagsfragen für Kurzauskünfte zur Verfügung.

Haben Sie eine Frage? Kontaktieren Sie uns per E-Mail chancengleichheit@ar.ch oder telefonisch +41 71 353 64 26.

Spezifische Angebote

Es gibt zahlreiche spezifische Angebote für Ausländerinnen und Ausländer, die dabei helfen, sich in der Schweizer Gesellschaft einzuleben und Kontakte zu knüpfen. Es gibt unter anderem Gesprächsrunden, Freizeitangebote, Vorträge oder Kurse. Die Anlaufstelle Informationsstelle Integration INFI oder die Wohngemeinde informieren über die Angebote. Viele Gemeinden veranstalten einen Anlass, um neue Bewohnerinnen und Bewohner zu begrüßen - eine gute Gelegenheit, sich einen ersten Überblick zu verschaffen.

Vereine

Sehr viele Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Appenzell Ausserrhoden sind Mitglied in einem Verein. Es gibt Vereine für die verschiedensten Interessen. Auch in kleineren Gemeinden existieren Sport-, Kultur- und andere Vereine. Sie bieten eine ideale Gelegenheit, um mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Die meisten Vereine stehen allen Personen offen. Informationen zu den Vereinen sind auf den Internetseiten der Gemeinden zu finden.

Angebote für Jugendliche

Für Jugendliche gibt es im Kanton Appenzell Ausserrhoden viele spezifische Angebote, um die Freizeit zu verbringen und Gleichaltrige kennenzulernen. In vielen Gemeinden gibt es Treffpunkte und verschiedene Freizeitangebote. Die Jugendlichen werden betreut, können ihre Ideen einbringen und Projekte umsetzen (Jugendarbeit). Die Angebote sind in der Regel kostenlos. Jugendverbände bieten die Möglichkeit, zusammen mit Gleichaltrigen Aktivitäten zu unternehmen und sich in der Natur sportlich zu betätigen. Träger der Angebote sind Vereine, Gemeinden oder die Landeskirchen. Die Angebote stehen allen Jugendlichen offen. Die Wohngemeinde erteilt weitere Auskünfte.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-ar.ch/de/sprache-und-integration/integrationsangebote

Sprache

Von nicht deutschsprachigen Einwohnerinnen und Einwohnern wird im Kanton Appenzell Ausserrhoden erwartet, dass sie Deutsch lernen. Sprachkenntnisse sind die zentrale Voraussetzung dafür, dass die Integration in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt gelingt.

Hochdeutsch / Schweizerdeutsch

Die Schweiz hat vier Landessprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist Deutsch die Amtssprache. Man unterscheidet zwischen Hochdeutsch und Schweizerdeutsch. In der Schule und teilweise auch am Radio und Fernsehen wird Hochdeutsch gesprochen. Auch geschrieben wird in Hochdeutsch. Im Alltag spricht man allerdings Schweizerdeutsch. Dabei handelt es sich um einen Dialekt des Deutschen, der auch für Personen mit guten Deutschkenntnissen nicht immer einfach zu verstehen ist. Es wird nicht erwartet, dass Ausländerinnen und Ausländer Schweizerdeutsch sprechen, jedoch dass sie es nach einer gewissen Zeit verstehen. Man darf aber Schweizerinnen und Schweizer durchaus bitten, Hochdeutsch zu sprechen.

Deutsch und Kinder

Es ist zu empfehlen, dass anderssprachige Kinder schon so früh wie möglich in Kontakt mit deutschsprachigen Kindern kommen. Dafür ideal sind beispielsweise Spielgruppen oder spezielle Angebote für Eltern und Kinder. Eltern können ihre Kinder auch unterstützen, indem sie viel mit ihnen sprechen, ihnen zuhören und ihnen Geschichten erzählen. Sie sollten dies in der Sprache tun, die sie selbst am besten beherrschen und die ihnen am nächsten ist.

Übersetzungen

Es kann nicht erwartet werden, dass jemand direkt nach seiner Einreise bereits gut Deutsch versteht und spricht. Dennoch gibt es Situationen, in denen man sich verständigen muss. Viele Neuzugezogene bitten Verwandte oder Bekannte um Übersetzungen. In komplizierten, persönlichen oder vertraulichen Gesprächen möchte man jedoch vielleicht eine professionelle Übersetzerin oder einen Übersetzer beiziehen. Schulen, Beratungsstellen, Ärztinnen und Ärzte sowie Spitäler haben die Möglichkeit beim Vermittlungsdienst Arge Verdi in St. Gallen ein interkulturelles Dolmetschen zu buchen. Bitten Sie bei der Terminvereinbarung darum. Für Sie ist es kostenlos.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-ar.ch/de/sprache-und-integration/sprache

Deutsch lernen

Um Deutsch richtig zu lernen, empfiehlt sich der Besuch eines Deutschkurses. Das Angebot an Kursen im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist breit und auf verschiedene Lebenssituationen ausgerichtet.

Angebote

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden und die Gemeinden bezahlen einen Teil der Kosten für Deutschkurse. Dadurch sind die Kurse für die Teilnehmenden viel günstiger. Der Verein Weiterbildung Appenzeller Mittelland führt die Deutschkurse für Erwachsene durch. Es finden Kurse auf den Sprachniveaus A1 bis B2 statt. Mütter mit Kindern zwischen 2 und 4 Jahren können in St. Gallen beim Verein Aida I Bildung + Begegnung günstige Deutschkurse besuchen. Während die Mütter lernen, nehmen die Kinder an einem Kinderkurs teil. So lernen die Kinder früh Deutsch. Die Informationsstelle Integration INFI oder die Wohngemeinde informieren über die Angebote.

Sprachniveaus

Als Massstab für die Sprachkenntnisse in Deutsch dient oft der "Gemeinsame Europäische Referenzrahmen" (GER). Die sechs aufeinander aufbauenden Sprachlevels reichen von A1 (Einstieg) bis C2 (exzellente Kenntnisse). Die meisten Deutschkurse sind an diesen Stufen ausgerichtet. Die Niveaus A1 und A2 entsprechen Basiskenntnissen der deutschen Sprache. Wer eine anerkannte Berufsausbildung anstrebt, muss in den meisten Fällen Niveau B1 oder B2 beherrschen. Die Niveaus C1 und C2 für weit Fortgeschrittene werden etwa für ein Studium an den Universitäten vorausgesetzt.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-ar.ch/de/sprache-und-integration/deutsch-lernen